

Medizinische Jugendrehabilitation

In aller Kürze:

Das Haus verfügt über

- 28 Einzelzimmer, mit Bad und Terrasse / Balkon
- vier Kleingruppen (mit Küche und Wohnzimmer)
- Therapieräume, Notfallzimmer, Schule für Kranke
- Ergotherapie, Übungsküche und -waschküche
- Freizeiträume, Sportmöglichkeiten innen wie außen und großer Gartenbereich

Aufgenommen werden Jugendliche

- im Alter von 14 - 18 Jahren, mit Bereitschaft zur Therapie- und Rehabilitationsfähigkeit
- Diagnosen (ICD 10): Psychosen (F2), affektive Störungen (F3), Anpassungs- und dissoziative Störungen (F43, F44), beginnende Persönlichkeitsstörungen (F6), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), hyperkinetische und emotionale Störungen (F90, F92, F93), Tic-Störungen (F95)
- Um ein möglichst günstiges Lernmilieu zu erhalten, bedarf es bei Delinquenz und Suchtmittelkonsum der Einzelfallentscheidung.

Dauer der Rehabilitation

- an den individuellen Bedürfnissen orientiert
- maximal bis zu 18 Monaten

Leistungsträger (Versorgungsvertrag § 111 SGB V)

- Krankenversicherung
- Weitere Träger nach § 6 SGB IX

Aufnahmeverfahren

- Informationen vor Ort: Letzter Dienstag im Monat, 14 Uhr, gerne auch mit Führung: Anmeldung unter Telefon 0 88 61 219-6162, Fax -4363
- Benötigte Unterlagen: Fachärztliche Epikrise, Motivationsfragebogen, Angaben zur Person
- Bei Aufnahmewunsch: Persönliches Gespräch

Information, Beratung, Hilfe und Aufnahme

Teilbereichsleitung Rehabilitation

Dr. med. Klaus Keller
Telefon 0 88 61 219-452

Leitung Jugendrehabilitation

Wolfgang Schuppert
E-Mail: wolfgang.schuppert@herzogsagmuehle.de

Sozialpädagogischer Fachdienst

Aufnahme und Kostenklärung
Heidi Rienecker
Telefon 0 88 61 219-6162 · Telefax 0 88 61 219-4363
E-Mail: aufnahme.jure@herzogsagmuehle.de

Medizinische Jugendrehabilitation

Rehabilitationseinrichtung für psychisch kranke Jugendliche (14 - 18 Jahre)
Oberes Kirchwegfeld 6 · 86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon 0 88 61 219-6161 · Telefax 0 88 61 219-4363

Besuchen Sie uns im Internet:

www.herzogsagmuehle.de/1986.0.html

Herzogsägmühle versteht sich als **ORT ZUM LEBEN**

und wird getragen vom Verein „Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V.“. Im Rahmen einer offenen Dorfgemeinschaft erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Problemen, Krankheit oder Behinderung Hilfen zur persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung oder Heimat und Pflege im Alter. Daneben bietet Herzogsägmühle Beratungsdienste, Tagesstätten, Arbeitsmöglichkeiten und Wohnungen in Orten der Umgebung an.

Spendenkonto:

HypoVereinsbank Weilheim · Konto-Nr. 4 799 500 · BLZ 703 211 94
IBAN: DE75 7032 1194 0004 7995 00 · SWIFT-BIC: HYVEDEMM466



HERZOGSÄGMÜHLE

Von-Kahl-Straße 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon 0 88 61 219-0
Telefax 0 88 61 219-201
E-Mail: info@herzogsagmuehle.de
Internet: www.herzogsagmuehle.de

JUGEND-REHABILITATION



HERZOGSÄGMÜHLE

Rehabilitationseinrichtung
für psychisch kranke
Jugendliche

im Alter zwischen 14 - 18 Jahren

zertifiziert nach:
Diakoniesiegel
Medizinische
Rehabilitation



02_01_042014_03

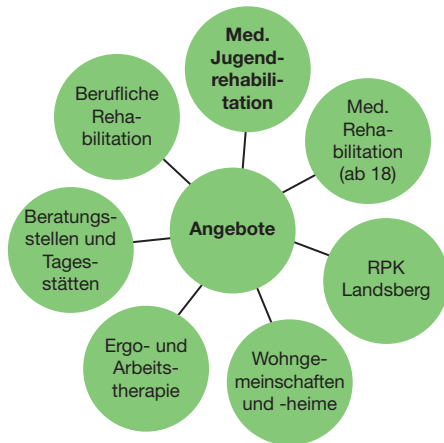
Herzogsägmühle – ORT ZUM LEBEN

Herzogsägmühle versteht sich als ORT ZUM LEBEN für Menschen, die in anderen Orten vorübergehend oder auf Dauer nicht leben können oder wollen.

Herzogsägmühle – Umfassend helfen

will Herzogsägmühle Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit **seelischer Erkrankung und Behinderung** und/oder einer **Suchterkrankung**. Jugendliche und Erwachsene, die aus einem psychiatrischen Krankenhaus oder aus ambulanten Diensten an uns verwiesen werden, erhalten die geeignete Hilfe für ihr Leben.

Fachbereich Menschen mit seelischer Erkrankung und Suchterkrankung:



Herzogsägmühle – bedeutet Lebensqualität

sowie Zugehörigkeit zu einem Ort, der vielfältige Mitwirkungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten bietet: Kirchengemeinde, Cafeteria mit Internet und Kegelbahn, Einkaufsmöglichkeiten, Sport- und Reithalle, Sportvereine, Skater- und Boulderanlage, Geocaching, Minigolf und weitere Freizeit-, Bildungs- und kulturelle Angebote.

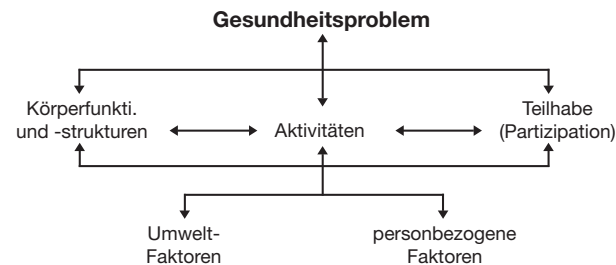
Medizinische Jugendrehabilitation

in Kostenträgerschaft der Kranken- und Rentenversicherung

ist eine stationäre Rehabilitationseinrichtung zur Unterstützung des Gesundungsprozesses von psychisch erkrankten Jugendlichen im Alter von 14 - 18 Jahren, mit dem Ziel der gesundheitlichen, sozialen und beruflichen Integration. Das im landschaftlich reizvollen bayerischen Voralpenland gelegene Haus verfügt über 28 Plätze in vier Kleingruppen, betreut durch ein multiprofessionelles Team. Die Behandlungsdauer wird an den Bedürfnissen orientiert und individuell vereinbart (maximal 18 Monate).

Therapieverständnis und -konzept

Wir orientieren uns am Prinzip der Wiedergesundung durch Stärkung des individuellen Genesungspotentials (Recovery). Besondere Beachtung finden Aspekte der Selbstbestimmung (Empowerment) und Salutogenese, Stärkung des Kohärenzgefühls, sozialer Einbezug, Problemlösungskompetenz, von Selbstwirksamkeit und Kontrollüberzeugungen. Die Behandlung basiert auf dem bio-psycho-sozialen Grundverständnis der ICF-CY und ist an den Leitlinien der DGKJP und BAR orientiert.



Behandlungsteam

Das multiprofessionelle Team unter hauptamtlich fachärztlicher (Kinder- und Jugendpsychiatrie) und pädagogischer Verantwortung besteht aus Ergotherapeuten, Gesundheitspflegern, Hauswirtschaftskräften, Heilziehungspflegern, Heilpädagogen, approbierten Psychologen und Sozialpädagogen.

Rehabilitationsangebote

Fachärztliche und psychotherapeutische Behandlung

Einzel- und Gruppenpsychotherapie, erkrankungsspezifische Behandlungsmodulare, Psychoedukation, medikamentöse Therapie, Entspannungstherapie, Rollenspiel und weitere Therapieformen wie Reit- oder Bewegungstherapie. Bei Indikation und Bereitschaft intensiver Einbezug der Herkunftsfamilie in die Behandlung.

Milieutherapie

Im Rahmen eines pädagogisch begleiteten Lernmilieus in Kleingruppen und mit Unterstützung einer Bezugsperson erfolgt das Training alltagspraktischer Fähigkeiten, der Tagesstruktur, sozialer Fertigkeiten und der Freizeitgestaltung. Regelmäßig finden kreative und sportliche Aktivitäten sowie Ausflüge statt.

Schule für Kranke

Für schulpflichtige Jugendliche besteht die Möglichkeit zum Schulbesuch: Unterricht mit gestuften Anforderungsniveau je nach Indikation in Form von Einzelunterricht oder in kleinen Klassen mit eigens qualifizierten Lehrkräften. Ziel ist ein Übertritt in die Regelschule.

Ergotherapie & berufliche Eingliederung

Die Therapie dient dazu, bestehende Fähigkeiten und Belastbarkeit zu fördern, eine individuelle Berufsfindung und -vorbereitung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit begleitet einzuleiten. Anschließend stehen berufsvorbereitende Maßnahmen und 40 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Nachsorge und Kooperationen

Die Motivation und Einleitung der Nachsorge begreifen wir als wesentlichen Teil einer gelingenden Rehabilitation. Uns stehen das gesamte Angebot vor Ort, unter anderem in Form von therapeutischen Wohngruppen, berufliche Rehabilitation und Integrationsfirmen zur Verfügung.

Enge Kooperation besteht zur Jugendhilfe vor Ort, zu den Fachärzten und jugendpsychiatrischen Kliniken der Region.